Miteinander Plaudern
Erste Wörter

Sie und Ihr Kind haben Ihre eigenen Bedürfnisse, Interessen und Ziele. Bei jeder Familie sieht der Familienalltag anders aus, und jedes Kind hört, lernt und benötigt ganz eigene und unterschiedliche Wörter und Sätze.

Denken Sie daran:

- Ihr Kind hat möglicherweise andere sprachliche Interessen und Entwicklungsschritte als andere Kinder.
- Die ersten Worte sprechen Kinder normalerweise zu Hause und bei ganz normalen Aktivitäten im Alltag. Darum erkennen Sie die ersten Sprechversuche Ihres Kinders besser, als jede pädagogische oder therapeutische Fachperson.
- Die ersten Worte sind meist die, die am häufigsten gegenüber dem Kind verwendet werden, also oft Wörter der Mutter.
- Viele Begriffe werden nur selten gebraucht und kommen in der Sprachtherapie kaum zum Einsatz. Hier liefern Sie den Fachkräften wichtige Informationen.

Die ersten Wörter Ihres Kindes

Hierbei handelt es sich um Einzelwörter, einige starre Phrasen und schließlich echte Wortkombinationen.

Was sind Einzelwörter?

Einzelwörter sind Begriffe, die immer auf die gleiche Weise in einer bestimmten Situation verwendet werden. Zu den ersten Einzelwörtern Ihres Kindes zählen vermutlich Wörter wie: „Mama, Ball, Hund, Auto, Milch, Banane, heiß, nein, Badewanne, Auge, Nase, Buch, meins, wo?“ Wichtig ist dabei, dass diese Wörter nicht unbedingt schon korrekt ausgesprochen werden müssen, solange Ihr Kind sie konsistent benutzt. „Lollom“ oder „Lullibom“ zählt als Einzelwort, solange Ihr Kind immer den gleichen Begriff für „Luftballon“ benutzt.

Als Wörter gelten auch:

- feste Lautkombinationen, z. B. brumm, psst
- interaktive Wörter, z. B. winke-winke, oh-oh, kuckuck
- sonstige Begriffe, z. B. kaka, pippi, bäh-bäh, alle-alle
- Wörter in Liedern zählen nicht dazu
- zusammengesetzte Begriffe, z. B. hoppe-pferd
- Schimpfwörter
- Babywörter, z. B. nana für Banane, bibi für Baby

Was sind starre Phrasen?

Starre Phrasen bestehen aus zwei oder mehr Wörtern, die immer auf die gleiche Weise in einer bestimmten Situation, jedoch nicht einzeln vom Kind verwendet werden. Die Bedeutung der Einzelwörter ist dem Kind nicht vertraut, denn Phrasen werden als Ganzes und nicht in einzelnen Teilen erlernt. Beispiele hierfür sind: „Alle weg“, „das ist“, „was ist das?“, „hab dich lieb“, „lass los“, „Da ist es ja!“. Weil Ihr Kind diese Phrasen als feststehende Einheit lernt, zählen sie wie Einzelwörter.

Was sind echte Wortkombinationen?

Hierbei handelt es sich um Kombinationen aus zwei oder mehr Wörtern, die in einer bestimmten Situation verwendet werden. Mindestens zwei der Wörter wurden von Ihrem Kind bereits als Einzelwörter oder starre Phrase gebraucht.

Dazu zählen auch Wörter, die mehr als einmal in einer Wortkombination benutzt und nicht schon als Einzelwort festgehalten wurden. Notieren Sie nur drei Beispiele für Wortkombinationen mit einem bestimmten Wort.

Mein erstes Sprachtagebuch:

- Beginnen Sie mit dem Sprachtagebuch, wenn Ihr Kind die ersten Wörter spricht.
- Bestimmen Sie ein Familienmitglied für das Sprachtagebuch, das neue Wörter zeitnah notiert, die Sie oder Ihre Familie vom Kind hören.
- Nehmen Sie nur spontan geäußerte Wörter auf und animieren Sie Ihr Kind nicht zum Nachsprechen, nur um ein Wort in die Liste aufzunehmen!
- Schreiben Sie bis zu 100 verschiedene Wörter und Kombinationen auf.
- Notieren Sie Wort, Datum und Situation, in der Ihr Kind das Wort zum ersten und zweiten Mal gebraucht hat.
- Kosten Sie die Zeit voll aus, wenn Ihr Kind die ersten Wörter spricht, aber reagieren Sie auch auf das, was es sagt.

Cochlear®
Hear now. And always

Beispiel für ein Sprachtagebuch

Datum	Wort	Situation
22. Feb.	Mama	Grace sieht ein Foto von mir (2. Mal am 29. Feb.)
1. März	weg	sucht den Teddy (2. Mal am gleichen Tag)
10. März	hoch	Grace möchte, dass ich sie auf den Arm nehme (2. Mal am 15. März)
15. März	Papa	Grace sieht ihren Papa (2. Mal am 16. März)
19. März	Alle weg (starre Phrase)	Als die Cornflakes leer sind (2. Mal am 20. März)
20. März	Ball	Als sie ihren Ball findet (2. Mal am 20. März)
20. März	Mama weg (echte Wortkombination)	Ich verlasse das Zimmer
22. März	Ball weg (echte Wortkombination)	Grace findet den Ball nicht mehr

Mein erstes Sprachtagebuch für .....

Datum	Wort	Situation

Cochlear Ltd (ABN 96 002 618 073) 1 University Avenue, Macquarie University, NSW 2109, Australia T: +61 2 9428 6555 F: +61 2 9428 6352
CH REP Cochlear AG EMEA Headquarters, Peter Merian-Weg 4, 4052 Basel, Switzerland T: +41 61 205 8204 F: +41 61 205 8205
EC REP Cochlear Deutschland GmbH & Co. KG Mailänder Straße 4 a, 30539 Hannover, Germany T: +49 511 542 7750 F: +49 511 542 7770
Cochlear Europe Ltd 6 Dashwood Lang Road, Bourne Business Park, Addlestone, Surrey KT15 2HJ, United Kingdom T: +44 1932 26 3400 F: +44 1932 26 3426
Cochlear Austria GmbH CEE Office, Millennium Tower, 45th Floor, Handelskai 94-96, 1200 Vienna, Austria T: +43 1 37600 26 000
Cochlear Europe Limited Czech Branch Office, Prime Office Building, Lomnického 1742/2a, 140 00 Praha 4, Czech Republic T: +420 222 13 53 13

www.cochlear.at

Informieren Sie sich bei Ihrer Gesundheits-Fachperson über die Möglichkeiten der Behandlung von Hörverlust. Ergebnisse können abweichen; Ihre Gesundheits-Fachperson berät Sie bezüglich der Faktoren, die Ihr Ergebnis beeinflussen könnten. Befolgen Sie stets die Gebrauchsanweisung.
Nicht alle Produkte sind in allen Ländern erhältlich. Für Produktinformationen wenden Sie sich bitte an Ihren Vertreter von Cochlear.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf eine geschlechtsneutrale Differenzierung verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform beinhaltet keine Wertung.

© Cochlear Limited 2025. Cochlear, Hear now. And always, Nucleus und das elliptische Logo sind Marken beziehungsweise eingetragene Marken der Cochlear Unternehmensgruppe.

D2340613-V2 2025-05 German (Austria) Translation of D2083233 V1 2023-04